

4. Anklamer Lilienthalpokal

08. - 09.09.2001

[\[Ergebnisse\]](#)

Spät in Fahrt gekommen

Der 4. Anklamer Lilienthalpokal war für die angereisten Speed-Skater ein echter Härtetest. Nach der Wettervorhersage "katastrophenfürchterlich" für das gesamte Wochenende kamen Sportler und Betreuer am Samstag bei strömenden Regen an. Es konnte ja nur besser werden. Die Veranstalter begannen pünktlich 12.30 Uhr und zur Freude aller, verzogen sich die tiefhängenden Regenwolken und die Sonne bescherte uns doch noch einen regenfreien aber sehr windigen Samstagnachmittag. Somit konnten alle Sprint- und Mittelstreckenläufe planmäßig durchgeführt werden. Der Sonntag hatte es allerdings in sich. Schon bei peitschendem Regen erwacht, wurden auch die angesetzten abschließenden Langstreckenläufe zur Regenschlacht. Da hieß es für alle am Rande - Handtücher sowie trockene und warme Sachen für die Läufer bereithalten, die nach jedem Lauf triefend die Bahn verließen. Wer allerdings vermutete, das Wetter und Wind die Läufer demotivierte, irrte gewaltig. Da wurde bis zum Schlussstrich um jeden Millimeter gefightet - alle Achtung vor der Leistung der Kinder, Jugendlichen und Senioren!

Unsere Schüler C Mädchen schafften es diesmal nicht ganz, das gesamte Podest einzunehmen. Laura Kaluzni und Conny Pröschel verwiesen eine einheimische Läuferin vom BSV Anklam auf Platz Drei, für Giulia Dawtjan blieb der undankbare vierte Platz. Jonas Fischer (Schüler B) konnte sich souverän in seiner Altersklasse behaupten. Wardkes Dawtjan (Schüler A 10) erkämpfte sich hart Platz drei. Favorit Sebastian Pohl (Schüler A 11) lief taktisch klug dreimal auf Platz eins ein, sein Vereinskamerad Jakob Fischer unterstützte ihn wiederholt uneigennützig und konnte dadurch auch selbst auf der Langstrecke einen sehr guten 3. Platz erkämpfen. Der dritte Gesamtplatz von Peter Hentzschel (Jugend 12) lässt für die kommende Saison hoffen. Gute Taktik und packende Rennen zeigten wieder unsere Jugend 12 Damen. Luise Finsterbusch konnte sich am Ende gegen Annika Stade (RG Arnstadt-Eisenach) durchsetzen, Lisa Kaluzni konnte sich doch noch über einen dritten Platz freuen.

Ann-Ellinor Hofmann bestätigte mit einem Gesamtsieg in der Altersklasse Jugend 13 ihre derzeitige sehr gute Verfassung, Juliane Wende errang den dritten Platz. Im "Sachsduell" der Juniorinnen B weiblich hatte auch diesmal wieder Anja Schneider vom Speedskate Club Meißen die Nase vorn vor unseren Läuferinnen Tina Eberhardt (Platz 2) und Anne Kaluzni (Platz 3). Andersherum war das Rennen um die "Schnellste Runde" auf der schnellen Anklamer Bahn ausgegangen, wo Anne in der Wertung der weiblichen Läuferinnen, vom Schüler bis zum Aktiven, die insgesamt drittbeste Zeit erlief, vor ihrer Vereinskameradin Tina und der Meißnerin Anja. Ute Siebenhaar konnte sich diesmal mit einem dritten Platz bei den Aktiven Läuferinnen behaupten. Jörg Rannacher, eigentlich Seniorenstarter der AK 30, wagte diesmal die Herausforderung im Feld der Aktiven Herren und zeigte mit einem zweiten Platz, dass er läuferisch in einer sehr guten Verfassung ist. Ute Enger (Seniorinnen AK 30) hatte keine Mühe, das Feld ihrer Altersklasse anzuführen. Da die Langstreckenläufe am Sonntag aufgrund der Wetterlage gleichzeitig mit den Aktiven Damen durchgeführt wurden, verhinderte nur ein Ausrutscher in der

Zielkurve ihren Zieleinlauf als Zweitplatzierte in diesem gemischten Feld.

So langsam geht die Saison in die letzten Züge. In 14 Tagen wird eine kleine Abordnung der Großenhainer Speed-Skater beim Berlin-Marathon dabei sein, bevor der Städtepokal Großenhain - Arnstadt/Eisenach - Halle die Freiluftsaison für die meisten Speed-Skater hier in Großenhain beenden wird.